



Nationale Ausscheidungen in den Elektroberufen

Im September 2001 finden in Seoul/Korea die nächsten Internationalen Berufsweltmeisterschaften statt. Die nationalen Ausscheidungen in den verschiedenen Berufen laufen bereits auf Hochtouren. Auf dem Bild sehen Sie Martin Gerner aus Eschen und Daniel Meier aus Ruggell (beide Lehrbetrieb und jetziger Arbeitgeber Liechtensteinische Kraftwerke, Schaan) sowie Andreas Tribelhorn aus Schaan (Lehrbetrieb und jetziger Arbeitgeber Hilcona AG, Schaan) anlässlich der nationalen Ausscheidungen vom 25. - 27. Oktober 2000. (Bild: bak)

NACHRICHTEN

Eine Mitteilung des Tiefbauamtes

SCHAAN: Um eine Verbesserung der Verkehrsabwicklung am Lindenplatz in Schaan zu erreichen, muss das elektronische Steuergerät der Lichtsignalanlage erneuert werden. Die Bau- und Montagearbeiten dazu werden in der Zeit zwischen Montag, 30. Oktober, und Freitag, 10. November, durchgeführt. Während dieser Zeit muss die Anlage mehrere Tage ausser Betrieb gesetzt werden. Das Tiefbauamt und die Landespolizei bitten die Bevölkerung um Verständnis für diese kurzfristigen Behinderungen. (paf)

Schellenberg-Ruggell: Postauto verkehrt wieder normal

Ab Dienstag, 31. Oktober 2000 ist die Strasse zwischen Ruggell und Schellenberg mit Behinderungen wieder befahrbar. Die Linien 50 und 51 verkehren somit wieder normal.

Linie 50 und 51

Linien verkehren wieder laut Fahrplan

Linie 52 und 60

Linien verkehren normal laut Fahrplan

Haltestellen:

Die Haltestellen Unterschellenberg und Haus Goop werden wieder bedient. Bei folgenden Haltestellen fährt der Bus wieder gemäss Fahrplan:

- Unterbühl,
 - Simmasgut,
 - Abzw. Schlatt,
 - Gamprin Kindergarten,
 - Gamprin Gemeindehaus
- Die Ersatzhaltestelle Gamprin Bühl ist aufgehoben.

Vorinformation:

Gegen Ende November, Anfang Dezember wird diese Strecke nochmals für 2 bis 3 Tage wegen Belagsarbeiten gesperrt. Vielen Dank für Ihr Verständnis. (LBA)

NACHRICHTEN

Der Liechtensteinische Seniorenbund lädt zur Eisrevue 2001 nach Wien ein

In freundschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Voralberger Seniorenbund veranstaltet die ÖBB mit der Rail Tours Austria eine Seniorenfahrt vom 17. bis 19. Januar 2001 zur Eisrevue nach Wien. Preis ATS 2.590.- bei Unterbringung im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag ATS 230.-

Die Leistungen sind: Bahnfahrt 2. Kl. von Feldkirch nach Wien und zurück (Tagesfahrt); zwei Nüchtingungen mit Frühstück im Hotel «Dorint Europa-Platz» ****; 1 Transfer Hotel - Heuriger und retour; 1 Essen beim Heuriger; 1 Stadtrundfahrt mit Führung; Eintritt Eisrevue 2001 in der Wiener Stadthalle. Anmeldung unter dem Vermerk «Liechtensteinischer Seniorenbund» bei: Karlheinz Bitschnau, Verkaufsrepresentant ÖBB Feldkirch, Tel. 0043/5522/3411-223 oder 224, Fax 0043/5522/3411-540. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2000.

Es würde uns sehr freuen, wenn recht viele Seniorinnen und Senioren an dieser einma-

ligen Grossveranstaltung teilnehmen.

Der Vorstand des LSB

Abschiedskonzert für Fürstl. Musikdirektor Josef Frommelt

Ende Oktober tritt nach über 37-jähriger Tätigkeit an der Liechtensteinischen Musikschule, davon 34 Jahre als Direktor, unser Fürstl. Musikdirektor Josef Frommelt in den wohlverdienten Ruhestand.

Zu Ehren seiner Verabschiedung findet morgen Sonntag, den 29. Oktober 2000 um 17.00 Uhr im Vaduzer Saal ein von ihm dirigiertes Konzert mit Schülern der Liechtensteinischen Musikschule als Solistinnen und Solisten und dem grossen Orchester der Liechtensteinischen Musikschule statt.

Als Solisten treten Eva Frommelt, Johannes Seifert, Regula Nigg, Sabrina Gerner, Phoebe Härtner, Ria Lampert, Erika Kind, Bruno Foser, Franz Nigg und Rachel Wieser in Erscheinung. Am Schluss des Konzertes werden drei «Liechtensteiner Tänze», die von Josef Frommelt bearbeitet und instrumentiert wurden, aufgeführt. Zu diesem «seinem» Schlusskonzert und dem

anschliessenden Apéro sind alle Musikfreunde herzlich eingeladen. Es steht ihnen ein Konzertabend bevor, der sicher viel Freude bereiten und hervorragende Leistungen zeigen wird. Der Eintritt ist frei.

Liechtensteinische Musikschule

Wie man Schicksal macht

SCHAAN: Was ist Schicksal? Wie gehen wir damit um? Gibt es Zufall? Sind wir das Opfer unseres Schicksals oder haben wir die Möglichkeit, bewusst Einfluss zu nehmen?

Die einen Menschen sagen, dass Schicksal unabänderlich ist, die anderen, dass wir frei sind in der Wahl. Penny McLean sagt, dass es beides gibt. Die Kunst sei es, zwischen Zwang und freiem Schicksal zu unterscheiden. Sie gibt am 18. und 19. November im Hotel Schaanerhof in Schaan in Liechtenstein ein Wochenendseminar zum Thema «Wie man Schicksal macht». Dieses Wochenende wird Ihrem Leben neue Aspekte eröffnen, die Sie vorher noch nicht erkannt haben.

Penny McLean ist eine erfahrene Therapeutin und Seminarleiterin, deren Arbeitsschwerpunkte im medialen Bereich

liegen. Sie vermittelt Esoterik in einer Selbstverständlichkeit, die zur Selbstfindung im Hier und Jetzt führt. Sie ist Autorin der Bücher: Das unsichtbare Dritte, Schutzgeister, Einsamkeit ist eine Sehnsucht. Der Schattenspringer, Adeline und die vierte Dimension, Numerologie und Schicksal. Die Veranstaltungen sind in Deutsch gesprochen. Weitere Informationen können bei Symbolon AG, Christine Kranz, FL-9492 Eschen, Tel.: 079 / 406 96 44 angefordert werden. (Eing.)

Hauptversammlung der Freunde Liechtensteins in Wallonien

Der Verein Freunde Liechtensteins in Wallonien hat kürzlich seine diesjährige Hauptversammlung in Amay (bei Lüttich) organisiert. Als Vertreter Liechtensteins hat S.D. Prinz Nikolaus, Botschafter Liechtensteins in Belgien und bei der EU, an dieser Versammlung teilgenommen. Prinz Nikolaus sagte in einer kurzen Rede, dass er immer wieder gerne die Freunde Liechtensteins besuche. Im weiteren gratulierte er dem Verein für die Vielzahl der Tätigkeiten und überreichte verdienten Vereinsmitgliedern einige Treueurkun-

den. So besuchte der Verein unter anderem die Expo in Hannover, organisierte insgesamt 25 Reisen, Konferenzen, Ausstellungen und anderes mehr. Im kommenden Jahr plant der Verein neue Reisen, eine Homepage im Internet, Informationsberichte etc.. Ebenfalls soll eine Belgiervereinigung in Liechtenstein gegründet werden. (Eing.)

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Drogenabhängigen

Der Drogenmissbrauch kann nicht nur den Abhängigen physisch und psychisch zerstören, vielfach führt der permanente Druck auch die Angehörigen und Nahestehende zu einer fast unerträglichen Stresssituation.

Wie gehe ich mit diesem Druck um? Welche Erfahrungen haben andere in ähnlichen Situationen gemacht?

Der erste Schritt ist nicht leicht, die Erfahrung ähnlicher Selbsthilfegruppen zeigt jedoch, dass gegenseitige Hilfe zu Stressabbau, neuen Denkansätzen und grossen Solidaritätsgefühlen führt, was letztlich auch dem Drogenabhängigen wiederum helfen kann. Nähere Auskunft gibt die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Tel.-Nr. 079/419 18 02.

LUST AUF ZUKUNFT

Ein Land zu lenken heisst, die Natur zu verstehen.

FBP

Liechtenstein